

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Twistetal

am Montag, 23. Oktober 2017, um 20.00 Uhr

im Gemeinschaftsraum der MZH Berndorf

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertretung:

Ralph Backhaus	Rolf Jäger
Albert Brand	Günter Lindenborn
Julia Büchsenschütz-Göbeler	Jörg Marpe
Reinhard Deutschendorf	Rolf Rauschkolb
Christoph Dietzel	Hartmuth Schiller
Roelof Dingel	Willi Schwerin
Armin Emde	Siegbert Wandrach
Manfred Emde	Kai Wäscher
Marcel Fingerhut	Heinrich Wilhelmi
Heiko Griesel	

Gemeindevorstand:

Bürgermeister	Stefan Dittmann
Erster Beigeordneter	Rolf Ledebuhr
Beigeordneter	Christoph Weishaupt
Beigeordneter	Otto Paul
Beigeordneter	Rüdiger Höhle
Beigeordnete	Friederike Becker
Beigeordneter	Michael Wandrach
Beigeordnete	Elke Fortak

Schriftführer:

Helmut Brücher

weiterhin

anwesend:

Herr Haß, WLZ
11 Zuschauer

es fehlen

entschuldigt:

Gemeindevertreterin	Ilka Deutschendorf
Gemeindevertreter	Patrick Paul
Gemeindevertreter	Christoph Tepel
Gemeindevertreter	Marc Wäscher

Um 20.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende der Gemeindevertretung Rolf Jäger die Sitzung. Er begrüßt den Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, Herrn Haß von der WLZ, den Schriftführer sowie die Zuschauer.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und fragt, ob Einwände gegen die Einladung und die Tagesordnung vom 12.10.2017 bestehen.

Gegen Einladung und Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

T a g e s o r d n u n g :

Punkt 1: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

- a) Bürgermeister Dittmann erläutert ein Schreiben des Sozialministeriums zur Beitragsfreistellung von Kindergartenkindern: Ab 01.08.2018 sollen Eltern von Kindergartenkindern im Alter von drei bis sechs Jahren für sechs Stunden vom Beitrag freigestellt werden, Voraussetzung hierfür ist eine Satzungsänderung. Die Gemeinde erhält pro Kind eine Pauschale von 136,-- €. Für Kinder unter drei Jahren und die Nachmittagsbetreuung ist weiterhin der übliche Beitrag zu zahlen.
- b) Bürgermeister Dittmann informiert über ein Schreiben des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Da bei der Gemeinde Twistetal im Jahr 2017 und 2018 keine Kassenkredite anfallen, trifft das Entschuldungsprogramm Hessenkasse für die Gemeinde nicht zu.
- c) Bürgermeister Dittmann informiert über den aktuellen Sachstand MZH Mühlhausen und teilt mit, dass an der Ostseite zur besseren Nutzung ein Geräteraum geplant ist. Der Anbau erfolgt in Eigenleistung, die Kosten sind mit ca. 30.000,-- € kalkuliert. Bei der derzeitigen Planung wird der Gemeindeanteil rd. 1 Mio. Euro betragen.

Punkt 2: Neubau eines kombinierten Rad- und Gehweges parallel der L 3297 von Twistetal-Mühlhausen nach Twistetal-Berndorf; hier: Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung

Bürgermeister Dittmann erläutert den Tagesordnungspunkt. Beim Bau des kombinierten Rad- und Gehweges parallel der L 3297 von Twistetal-Mühlhausen nach Twistetal-Berndorf ist die Gemeinde Twistetal Bauträger. Die Maßnahme ist mit 460.000,-- € kalkuliert, Mittel werden aus dem GVFG-Förderprogramm erwartet, verbleibende Kosten für die Gemeinde Twistetal: ca. 115.000,-- €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Neufassung der Verwaltungsvereinbarung in der vorliegenden Form. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme Rad- und Gehweg sind im Haushalt ab 2020 zu veranschlagen.

Ein entsprechender Antrag auf GVFG-Fördermittel zur Umsetzung eines Rad- und Gehweges entlang der L 3297 ist bei Hessen Mobil zu stellen.

Punkt 3: Bebauungsplan „Fritzemühle“, Ortsteil Twistetal-Berndorf;

- hier:** - Beschluss über die eingegangenen Anregungen u. Bedenken gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB, Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB (Verfahrensdurchführung gem. § 13 a BauGB)
- Verfahrenswechsel von § 13 a BauGB zu § 13 b BauGB (neu)
- Beschluss gem. § 13 b BauGB - Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren

Beschluss über die eingegangenen Anregungen und Bedenken gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB, Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB (Verfahrensdurchführung gem. § 13 a BauGB)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3

(2) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB zur Kenntnis zu nehmen. Die vorgebrachten Behandlungsvorschläge zu den vorliegenden Anregungen werden behandelt und die Beschlussvorschläge angenommen.

Verfahrenswechsel von § 13 a BauGB zu § 13 b BauGB (neu)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Verfahren gem. § 13 b BauGB - Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren - weiterzuführen:

Beschluss gem. § 13 b BauGB - Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren

Da durch die beabsichtigte Aufstellung des o. g. Bebauungsplanes die Voraussetzungen des § 13 a (1) Satz 2 erfüllt sind:

- Bis zum 31.12.2019 gilt § 13 a entsprechend für Bebauungspläne mit einer Grundflächenzahl im Sinne des § 13 a Abs. 1 Satz 2 von weniger als 10.000 qm, durch die die Zulässigkeit von Wohnnutzungen auf Flächen begründet wird, die sich an im Zusammenhang bebauete Ortsteile anschließen. Das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes nach Satz 1 kann nur bis zum 31.12.2019 förmlich eingeleitet werden; der Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 ist bis zum 31.12.2021 zu fassen.
- Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von FFH-Gebieten oder Vogelschutzgebieten bestehen gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7 b) nicht

ist die Durchführung des Verfahrens nach § 13 b in Verb. mit § 13 a (2) BauGB vorgesehen (Beschleunigtes Verfahren). Von der Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB und von dem Umweltbericht gem. § 2 a BauGB wird abgesehen.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 (1) und 4 (1) BauGB wird abgesehen.

Der betroffenen Öffentlichkeit und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist Gelegenheit zur Stellungnahme binnen angemessener Frist zu geben (Verfahren gem. § 3 (2) und 4 (2) BauGB).

Bei der Beteiligung der Öffentlichkeit ist darauf hinzuweisen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufgestellt werden soll. Der Flächennutzungsplan ist mit dem Ziel (W) Wohnbauflächen im Wege der Berichtigung anzupassen.

Bei der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen möglicherweise nicht berücksichtigt werden (Präklusion nach § 4 a (6) BauGB). Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Punkt 4: Gründung eines Landschaftspflegeverbandes Waldeck-Frankenberg e. V.; hier: Beitritt der Gemeinde Twistetal

Der Verband wurde am 11.09.2017 im Kreishaus Korbach gegründet; das Land Hessen hat eine Anschubfinanzierung von 200.000,-- € zur Verfügung gestellt. Der jährl. Beitrag beträgt 250,-- €. Der Verband ist paritätisch aus Kommunen, Landwirtschaft und Naturschutz besetzt, Aufgaben sind Förderung des Naturschutzes und Landschaftspflege, regionale Biodiversität und Erhaltung eines vielfältigen und artenreichen Landschaftsbildes.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei drei Enthaltungen, dem Landschaftspflegeverband Waldeck-Frankenberg als kommunales Mitglied beizutreten.

Punkt 5: Anpassung der Friedhofsordnung und Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Twistetal

Bürgermeister Dittmann erläutert den Tagesordnungspunkt. Es wurden von Twistetaler Bürgern schriftliche Anfragen gestellt, ob es möglich ist, die Beisetzung in einem pflegefreien Erdgrab als Rasengrab vornehmen zu können. Die derzeitige Friedhofssatzung und die Gebührenordnung sind 2010 in Kraft getreten, die Gebühren wurden seitdem nicht mehr angepasst.

Bei der Kalkulation der Gebühren wurde sich an den Nachbarkommunen orientiert.

Fraktionsvorsitzender Ralph Backhaus (SPD) bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Bestattung in Rasengräbern auf den Friedhöfen in allen Ortsteilen möglich ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anpassung der Friedhofsordnung und Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Twistetal.

Punkt 6: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2017 zur weiteren Qualifizierung von Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Twistetal

Fraktionsvorsitzender Reinhard Deutschendorf erläutert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag.

Hinweis von Herrn Deutschendorf zu Weiterbildungsmöglichkeiten: Die GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abfall und Abwasser und wird von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland finanziert. Nähere Informationen gibt es unter www.gfg-fortbildung.de.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 13 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen den Gemeindevorstand zu beauftragen, mit den Mitarbeitern des Bauhofes eine Vereinbarung über deren Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen Gewässerpflege, Landschaftspflege und Naturschutz für das Haushaltsjahr 2018 zu verhandeln.

Die Gemeindevertretung ist bei den Beratungen zum Haushalt 2018 durch den Gemeindevorstand über das Ergebnis und über die Höhe der Kosten, die durch die Wahrnehmung solcher Maßnahmen entstehen, zu informieren.

Punkt 7: Resolutionsantrag der SPD-Fraktion vom August 2017 zu den Ortsumgehungen Twiste und Berndorf

Fraktionsvorsitzender Ralph Backhaus erläutert den Antrag.

Bürgermeister Dittmann teilt mit, dass die letzte Resolution zur OU Berndorf erst 2015 verabschiedet wurde. Der Verkehrswegeplan wurde 2015 neu gefasst, an den Prioritäten hat sich nichts geändert. Die Umgehungsstraße sei unter „weiterem Bedarf mit Planungsrecht“ eingeordnet, zurzeit erfolge lt. Verkehrsministerium eine Projektabwicklung der vordringlichen Maßnahmen. Für Berndorf bekomme Hessen Mobil in nächster Zeit daher keinen Planungsauftrag. Zurzeit sei es noch nicht einmal möglich, eine Umweltverträglichkeitsstudie in Auftrag zu geben, diese werde jedoch nachdrücklich eingefordert.

Für die Umgehung Twiste läuft zurzeit das Planfeststellungsverfahren, Widersprüche gegen die Umgehungsstraße wurden bearbeitet. Ein Erörterungstermin beim Regierungspräsidium Kassel soll noch in diesem Jahr stattfinden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 15-Ja Stimmgen gegen 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen die Resolution:

„Die Bundes- und Landesregierung werden im Hinblick auf die vorliegenden Lärmmessungen nachdrücklich aufgefordert, die erforderlichen Voraussetzungen für einen zeitnahen Baubeginn der Umgehungsstraßen Twiste und Berndorf zu schaffen.“

Punkt 8: Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2017 zum Aufbau einer Senioreneinrichtung in der Gemeinde Twistetal

Fraktionsvorsitzender Ralph Backhaus erläutert für die SPD-Fraktion den Antrag. Es wird gefordert, dass die Verwaltung Gespräche mit Trägern von Senioreneinrichtungen führt, um Möglichkeiten für eine Tagespflege, ein Kleinaltersheim, betreutes Wohnen oder eine Altenwohngemeinschaft in Twistetal zu ermöglichen. Angebote in den Nachbarkommunen reichen nicht aus, es sei anzustreben, verwurzelte Twistetaler vor Ort betreuen zu können.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen, den Gemeindevorstand der Gemeinde Twistetal aufzufordern, Kontakt zu möglichen Investoren und Betreibern einer Senioreneinrichtung aufzunehmen. Ziel dieser Kontaktaufnahme soll der Aufbau einer entsprechenden Senioreneinrichtung in der Gemeinde Twistetal sein.

Punkt 9: Neuwahl eines Schiedsmannes und eines Stellvertreters durch die Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Amtsgericht Korbach Herrn Helmut Bergmann, wohnh. Am Schulgarten 5, 34477 Twistetal, für das Amt des Schiedsmannes vorzuschlagen.

Das Amt des stellvertr. Schiedsmannes kann wegen eines fehlenden Kandidaten weiterhin nicht besetzt werden.

Punkt 10: Haushaltsplan 2018; hier: Vorlage

Bürgermeister Dittmann erläutert die Haushaltsatzung mit Haushaltsplan. Der Haushaltssatzungsentwurf wurde vom Gemeindevorstand am 17.10.2017 festgestellt. Das Haushaltsvolumen hat 8 Mio. Euro überschritten. Es wird ein Überschuss von rd. 90.000,-- € durch höhere Steuereinnahmen und einen ausgeglichenen Gebührenhaushalt erwartet. Durch Kreis- und Schulumlage ergibt sich ein Defizit von 347.000,-- €. Der Schuldenstand beträgt 2018 5,94 Mio. Euro, Investitionen ca. 1,4 Mio. Euro. Die wichtigsten Investitionen gliedern sich wie folgt auf:

- Ausbau der Bahnhofstraße ca. 525.000,-- €
- Endausbau der Baugebiete „Überm Dorfe“ ca. 300.000,-- €
- Erschließung des Baugebietes „Fritzemühle“ ca. 100.000,-- €
- Erschließung in Twiste „Hinterstes Hingel“ ca. 100.000,-- €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss zu verweisen.

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 10 bittet der Vorsitzende der Gemeindevertretung Rolf Jäger darum, die Tagesordnungspunkte 11 - Verschiedenes - und 12 - Grundstücksangelegenheiten - zu tauschen, hiergegen bestehen keine Einwände.

Punkt 11: Grundstücksangelegenheiten

Punkt 12: Verschiedenes

- a) Gemeindevertreter Manfred Emde erkundigt sich nach dem Sachstand „Besetzung der Stelle Freibad Berndorf/Bauhof“.

Hierzu teilt Bürgermeister Dittmann mit, dass sich Bewerber gemeldet haben, ein Auswahlverfahren findet noch statt.

- b) Gemeindevertreter Günter Lindenborn erkundigt sich, welche Förderung sich durch den Beitritt der Gemeinde Twistetal zum Klimaschutzkonzept „100 Kommunen in Hessen“ ergeben hat.

Bürgermeister Dittmann teilt mit, dass sich aus diesem Fördertopf eine Fördersumme von 250.000,-- € allein für die MZH Mühlhausen ergeben hat.

Um 21.35 Uhr schließt der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Sitzung. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende
der Gemeindevertretung

Schriftführer

Rolf Jäger

Verteiler:

Gemeindevertretung	(23)
Gemeindevorstand	(8)
Verwaltung	(1)